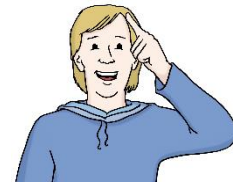


Was ist das Projekt „Krebs verständlich“?

Die Bremer Krebsgesellschaft hat im Jahr 2018 das Projekt „Krebs verständlich“ begonnen. Das Projekt dauert noch bis Oktober 2021.

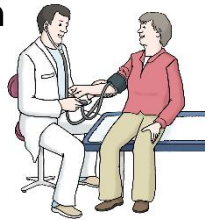


Es geht darum Menschen mit geistiger Behinderung und deren Betreuer beim Thema Krebs zu helfen.

Es gibt Informationen dazu in der Bremer Krebsgesellschaft.

Das Ziel ist, jede Person soll die gleiche Chance auf Information und gesundheitliche Versorgung beim Thema Krebs erhalten.

Menschen mit Behinderungen machen deutlich seltener Vorsorge- Untersuchungen beim Arzt.



Das möchte das Projekt „Krebs verständlich“ verändern.

Alle Menschen sollen Dinge zum Thema Vorsorge und Früherkennung leichter verstehen können.

Und auch über Behandlungen von Krebs besser informiert sein.



Dafür gibt es zwei neue Broschüren.

Die heißen „**Krebs- Früherkennung leicht erklärt**“ und „**Onkologie- Führer in Leichter Sprache**“.

Die gibt es bei der Bremer Krebsgesellschaft.



Wenn Menschen über Krebs sprechen und darüber Bescheid wissen, kommen sie mit der Krankheit besser klar.

Es ist eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Projekt „Krebs verständlich“ und der Werkstatt Bremen – Martinshof entstanden. Zwei neue Lerneinheiten in Leichter Sprache mit dem Thema Krebs sind fertig.

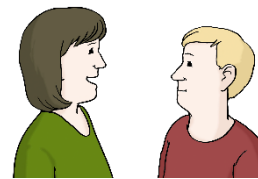
Eine Lerneinheit heißt **Krankheit Krebs besser verstehen**.

Die andere heißt **Krankheit Krebs vermeiden - Was tut mir gut?**

Das Projekt „Krebs verständlich“ möchte erreichen, dass Krebs kein Tabu mehr ist.

Ein Tabu bedeutet, nicht darüber zu sprechen.

Oder wie ein Geheimnis.



Die Bremer Krebsgesellschaft freut sich, wenn Menschen sich melden, die Fragen zum Thema Krebs haben.

Die Broschüren gibt es auch kostenlos.



Einfach melden. Die Ansprechperson heißt Lydia Waldmann.

Die Telefonnummer der Bremer Krebsgesellschaft ist 0421 4919222.

oder per E-Mail an info@bremerkrebsgesellschaft.de

oder im Internet www.bremerkrebsgesellschaft.de